



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nidwaldner Leistungssportförderung geht in die zweite Runde

Der Kanton Nidwalden unterstützt seit letztem Jahr Top-Athletinnen und Top-Athleten auf dem Weg an die Weltspitze. In diesem Jahr profitieren 13 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler von einem finanziellen Förderbeitrag aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons.

Seit dem letzten Jahr unterstützt der Kanton Nidwalden Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit einem finanziellen Förderbeitrag aus dem Swisslos-Sportfonds. Dies wurde möglich durch einen politischen Vorstoss des Hergiswiler Landrats Philippe Banz. Ziel dieser Leistungssportförderung ist es, die Athletinnen und Athleten in der Vorbereitung auf Sportgrossanlässe wie beispielsweise Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften finanziell zu unterstützen.

In diesem Jahr profitieren 13 Nidwaldner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler von einem Förderbeitrag des Kantons. Es sind folgende Athletinnen und Athleten:

- Nina Christen (Sportschiessen Gewehr, 22, Wolfenschiessen)
- Andrea Ellenberger (Ski Alpin, 23, Hergiswil)
- Ayla Huser (Badminton, 24, Buochs)
- Ivan Joller (Biathlon, 33, Stans)
- Jessica Keiser (Snowboard Alpin, 22, Oberdorf)
- Alessandra Keller (Mountainbike, 20, Stans)
- Petra Lustenberger (Sportschiessen Gewehr, 26, Rothenburg)
- Bernhard Niederberger (Ski Alpin, 23, Beckenried)
- Marco Odermatt (Ski Alpin, 19, Buochs)
- Reto Schmidiger (Ski Alpin, 24, Hergiswil)
- Fabio Wyss (Kanu Regatta, 27, Buochs)

- Beatrice Zimmermann (Telemark, 26, Stans)
- Selina Zimmermann (Kanu Regatta, 19, Buochs)

Unterstützung für den sportlichen Erfolg

Um von einer Förderung zu profitieren, müssen die Sportlerinnen und Sportler die Kriterien des Kantons erfüllen, die in Absprache mit Swiss Olympic, der Stiftung Schweizer Sporthilfe und den Sportverbänden festgelegt wurden. Neben der realistischen Chance auf die Teilnahme an einem Grossanlass müssen die Athletinnen und Athleten nachweisen, dass sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Dabei werden die Einnahmen den Ausgaben für den Sport, wie Kaderbeiträge, Lizenzen, Trainings-, Material-, Wettkampf- und Reisekosten, gegenübergestellt. „Erfolg gibt es nicht gratis – auch im Sport nicht. Neben einer enormen Leistungsbereitschaft braucht es auch finanzielle Mittel. Mit dem Förderbeitrag wollen wir helfen, dass die sportlichen Ziele der Nidwaldner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler realisiert werden können. Wir wollen ihnen mehr Sicherheit geben, dass sie sich voll auf den Sport konzentrieren können“, erklärt Philipp Hartmann, Leiter der Abteilung Sport. Die jüngsten sportlichen Erfolge auf internationaler Bühne, mit zwei Olympiateilnahmen und dem Olympischen Diplom durch Nina Christen sowie den Resultaten im Ski Weltcup, bestätigen das vorhandene Potenzial der Nidwaldner Sportlerinnen und Sportler.

Die kantonale Fachgruppe Leistungssport, bestehend aus Personen der Nidwaldner Sportszene, unterstützt den Kanton in der Selektion der Athletinnen und Athleten. Als Gegenleistung zur kantonalen Unterstützung übernehmen die Sportlerinnen und Sportler wichtige Botschafterfunktionen für den Nidwaldner Sport. Der Kanton Nidwalden unterstützt die selektionierten Leistungssportlerinnen und Leistungssportler in diesem Jahr mit insgesamt 105'000 Franken. Diese Mittel stammen aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons. Die Förderbeiträge sind vollumfänglich für die sportliche Weiterentwicklung zu verwenden.

RÜCKFRAGEN

Philipp Hartmann, Leiter Abteilung Sport, Telefon 041 618 74 06, erreichbar am 22. November 2016 zwischen 10.30 und 11.30 Uhr.

Stans, 22. November 2016